
Friesenheim

1000 Jahre im närrischen Visier

Lahrer Zeitung, 08.02.2016 02:56 Uhr



Klare Aussage der Feuerwehr: Das Gerätehaus bleibt da. Foto: Bohnert-Seidel

Heiligenzell (cbs). Jede Menge kunterbunt schillernde Gruppen haben am Sonntag in Heiligenzell die Straßen bevölkert. Originell waren nicht nur die Kostüme, sondern auch die Themenvielfalt, derer sich die Gruppen bedienten.

Pünktlich um 14.11 Uhr gab es den Startschuss. Eilig hatten es die Feuerhexen nicht mit ihrem Umzug. Vor allem der Dialog mit den Zaungästen ist immer wieder von besonderem Charme. Hier wurden die Haare verstrubbelt und dort eine extra große Portion Süßes ausgegeben. Kinder lieben den Heiligenzeller Umzug. Sie kehren zumeist mit einer gut gefüllten Tasche wieder nach Hause zurück.

Selbstverständlich griffen einige Gruppen auch die 1000-Jahr-Feier auf. Die Haus- und Gartenfreunde bestätigten, dass der Ort Ninive schon vor rund 100 000 Jahren ein guter Ort zum Leben war. Ihnen auf den Fersen war der Verein für Heimatpflege und Brauchtum aus Friesenheim als Gefolgschaft von Kunigunde, Ehefrau von Kaiser Heinrich II. Die Strickerfrauen erinnerten an die Spielfreude mit Legobausteinen und der Kirchenchor zeigte sich unbeirrt im Dickicht des Dschungellebens.

Indiskutabel ist für die Feuerwehr in Heiligenzell eine zentrale Feuerwehr. Frauen aus Heiligenzell formierten sich als Club der alten Dandene, während die Ministranten die Smileys aus der Whatsapp-Generation aufgriffen. Ehepaar Kunz thematisierte die Wohnwagendomäne der Holländer auf den Autobahnen. Aus Oberweier kam die Fasentgruppe Grottenloch mit Piratenschiff.

Im Anschluss an den Umzug machte sich das närrische Volk auf in Richtung Josefshaus. Dort wurde bis spät in die Abendstunden ausgelassen gefeiert.